

Pflegeanleitung



Der ausgepflanzte Feigenbaum

Pflege ab dem 3. Standjahr

1. Mulchen gegen Bodenfrost

Damit die Wurzeln auch im Winter Wasser aufnehmen können und es zu keiner Frosttrocknis kommt. Dazu 15cm Laub, Stroh Häckselgut von Dezember bis März auf den Boden legen.

2. Regelmäßig ernten & Entfernen der Fruchtmumien im Nov./Dez.

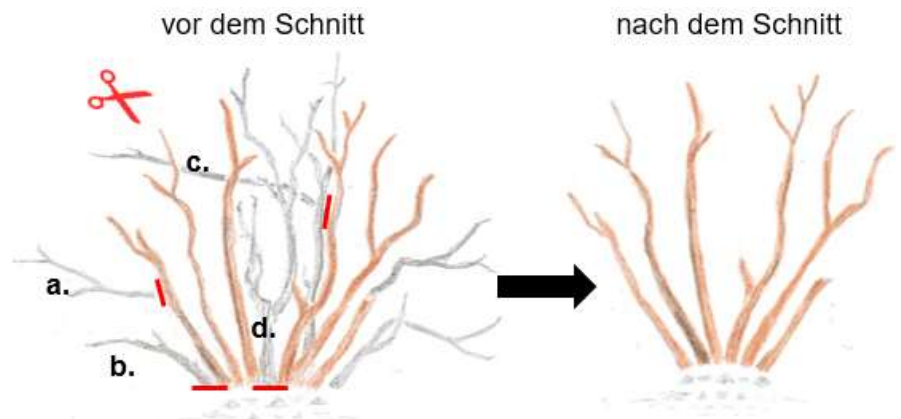
3. Stamm vor Frostrissen und Sonnenbrand schützen

Nach kalten Nächten erwärmt sich das Holz bei Sonne einseitig stark. Temperaturdifferenzen von über 30°C sind möglich, wobei das Holz zerreißen kann.

EMPFEHLUNG: Schützen Sie den Stamm mit Vlies bis in den unteren Kronenbereich.

4. Schnitt des Feigenbaumes

Regelmäßiger Schnitt ab dem 4. Jahr nach der Pflanzung, wenn die Pflanze in den ersten 3 Jahren regelmäßig pinziert wurde und somit eine kompakte Krone hat.



Schnittregeln:

- Dürres, vertrocknetes Holz.
- Abgetragene, Richtung Boden hängende und liegende Äste.
- In die Krone hineinwachsende, sich kreuzende, konkurrierende behindernde Äste.
- Einzelne ältere Äste bodeneben entfernen oder auf Kniehöhe zurücksetzen.

Ziel ist natürliche Verjüngung und ein natürlicher Habitus – nicht übertreiben.

Beachten Sie die „Saftwaage“, d.h. gleichrangige Leitäste sollen auf gleichem Niveau stehen.

Bio Feigenhof

Am Himmelreich 325, 1110 Wien
Zufahrt: Kaiserebersdorferstraße 135
Geöffnet: Fr. 14-18 Uhr, Sa. 10-17 Uhr

Aus biologischer Landwirtschaft
Druckfehler vorbehalten



Website feigenhof.at
Shop feigenhof.wien
✉ bio@feigenhof.at
☎ 0664 / 422 44 80

- **Zweimaltragenden Sorten** (das sind die meisten Sorten)

Mäßiges Auslichten im März/April kurz vor dem Austrieb.

- **Herbstfeigen-Sorten**

Stärkerer Ertragschnitt (max. 1/3 des Kronenvolumens) im März/April kurz vor dem Austrieb. Herbstfeigen bilden sich am neuen Austrieb. Sie **können**, ohne großen Ertragsverlust, stärker geschnitten werden.

Sorten, die nur oder hauptsächlich Herbstfeigen tragen: Pastilliere, Ronde Bordeaux, Brogiotto Nero, Col de Dama, Noire de Brabantane, Panachee, Samsun, Verdone

Schnittaffine Sorten, die für regelmäßigen stärkeren Rückschnitt dankbar sind:

Hardy Chicago, Dottato, Rosce Signora, White Genoa

- **Sommerfeigen-Sorten**

Sommerschnitt (max. 1/4 des Kronenvolumens) sofort nach der Ernte der Sommerfeigen im August. Diese **können**, ohne großen Ertragsverlust, stärker geschnitten werden.

Sorten die nur oder hauptsächlich Sommerfeigen tragen: Desert King, Dauphine, Madeleine des Deux Seasons, Ariane, Isi d'Oro, Osborn Prolific, Rosso di Trani, White Marseilles

5. Was tun, wenn mein Feigenbaum zu stark wächst?

- a. Spätes Auslichten beim Austrieb (April/Mai)
Durch das Entfernen der Triebe im Saft, wird die Wuchsstärke weggenommen.
- b. **EMPFEHLUNG:** Sommerschnitt (max. 1/4 des Kronenvolumens) sofort nach der Ernte der Sommerfeigen im August. Durch Entfernen der Blätter/Triebe im Saft, wird Wuchsstärke weggenommen.

Eine Kombination aus spätem Auslichten (a.) und starkem Sommerschnitt (b.) ist möglich. Damit die Pflanze wieder buschig wächst, ist ein Pinzieren in den zwei darauffolgenden Jahren notwendig. Schnittregeln wie beim Auslichtungsschnitt.

6. Was andere falsch gemacht haben!

- a. **Zu viel Wasser, (Stickstoff-)Dünger, zu guter (zu viel) Boden.**
- b. **Zu starker Rückschnitt:** Die Pflanze versucht das Ungleichgewicht vieler Wurzeln und weniger Triebe auszugleichen. Sie treibt stark aus. Weitere Schnittmaßnahmen und Pinzieren sind notwendig.
- c. **Besenschnitt:** Ein häufiger Fehler ist es, jeden Ast jedes Jahr zu schneiden. Dabei würde man die Sommerfeigenernte entfernen. Auch die Herbstfeigen können wegen dem **starken Neuaustrieb** nicht rechtzeitig reif werden.

Für alle gilt:

- Ernteverzögerung – Früchte werden nicht rechtzeitig reif.
- Viele weiche Triebe die nicht winterhart sind.